

Zweck: Erwerb u. Verwert. der in Leipzig belegenen Besitzungen Brühl Nr. 57 u. 59 sowie Parkstr. Nr. 4 u. 5 u. ev. anderer in Leipzig belegener Grundstücke durch zweckentsprechende Bebauung mit einem Hotel, Läden etc. Mit dem Abbruch der alten Gebäude ist Ende Okt. 1912 begonnen worden; Anfang Okt. 1913 konnte der gesamte Betrieb in allen Teilen eröffnet werden.

Kapital: M. 1 300 000 in 1300 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.
Hypothesen: M. 2 484 767.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1914: Aktiva: Grundstücke 2 753 000, Gebäude 1 100 000, Einricht. 406 000, Masch. u. Lichtanlage 95 000, Anteil an der Park-Hotel-Betriebsges. 19 000, Warenbestände 8075, Bankguth., Kassa u. sonst. Werke 61 444, Verlust 39 633. — Passiva: A.-K. 1 300 000, Park-Hotel-Betriebsges. 20 000, Bankschulden u. sonst. Schulden 677 386, Hypoth. 2 484 767. Sa. M. 4 482 153.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gesamtunk. 301 088, Abschreib. 45 965, Gewinn 9452. Sa. M. 356 507. — Kredit: Betriebskto, Überschuss M. 356 507.

Dividenden: 1912/13: 5% Bau-Zs.; 1913/14: 0%.

Direktion: Dir. Carl Schmidt, Leipzig.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Justizrat Roth, Leipzig; Graf Mathias von der Schulenburg auf Rittergut Emden; Diplom-Ing. Rud. Enke, Leipzig; Kgl. Kommissionsrat Carl Schwerdtfeger, Halle a. S.; Fabrikant Herm. Dependorf, Hamburg; Sanitätsrat Dr. A. Schmidt, Carlsfeld.

Zahlstellen: Leipzig: Ges.-Kasse, Katharinenstr. 29, Bank für Handel u. Ind.

Lennep gemeinnütziger Bauverein, Akt.-Ges. in Lennep.

Gegründet: 1888. **Zweck:** Beschaffung billiger u. gesunder Wohnungen in eigens gebauten oder angekauften Häusern für die weniger Bemittelten. Bis 1913 wurden 129 Häuser mit 327 Wohnungen errichtet; hiervon sind im Besitz des Vereins 68 Häuser.

Kapital: M. 150 000 in 750 Aktien à M. 200.

Hypothesen: M. 765 386. **Gewinn-Verteilung:** Höchstens 4% Div.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3.; bis 1909 v. 1./5.—30./4.

Gen.-Vers.: Im Juni. **Stimmrecht:** 1—25 Aktien = 1 St.

Bilanz am 31. März 1914: Aktiva: Grundstücke 11 356, Häuser 837 000, Barmer Bankverein 16 096, Lennep Sparkasse (Disp.-F.) 10 733, Effekten des R.-F. 12 100, Feuerversich. 677, Restantenkto 60, Hypoth. 85 553. — Passiva: A.-K. 150 000, Landesversich.-Anstalt Rheinprovinz 765 386, R.-F. 12 100, unerhob. Div. 304, Guth. von 23 Kaufanwärtern 38 605, Gewinn 7181. Sa. M. 973 577.

Dividenden 1895/96—1913/14: 2 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4%.

Direktion: Heinr. Külpmann, Paul Dürholt, Fritz Hardt.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Herm. Hardt, Landrat Dr. Hentzen, Bürgermeister Stosberg, Jos. Grobel, Emil Halbach.

Zahlstelle: Lennep: Barmer Bankverein.

Aktiengesellschaft für Grunderwerb in Magdeburg,

Breiteweg 166 (in Liquidation).

Gegründet: 15./9. 1878. In der G.-V. v. 9./12. 1904 wurde Auflös. der Ges. beschlossen.

Zweck: Erwerb von Bauplätzen u. and. Grundstücken behufs Weiterveräußer., auch Ausf. von Bauten für Rechnung der Ges. zwecks Nutzbarmachung ihr gehöriger Grundstücke. Die Ges. besitzt Grundstücke in Magdeburg-Wilhelmstadt, in Sudenburg u. Crakau, sowie die Häuser Friesenstr. 36 u. Eckhaus Gustav Adolphstr. 27 in Magdeburg. 1909/10 verminderte sich der Grundbesitz um 107 a 64 qm (davon 24 a 32 qm als Strassenland aufgelassen). 1910/11 86 a 78 qm verkauft. Gewinne aus Grundstücksverkäufen wurden 1908/09 nicht verrechnet, 1910/11 M. 53 650 Gewinn, 1911/12 21 a 71 qm zum Buchwert von M. 39 048 verrechnet, 1912/13 6 a 35 qm u. 1913/14 6 a 99 qm veräußert. Es verblieben Ende Sept. 1914 an Besitz ausser den oben genannten Häusern zus. 717 a 71 qm.

Kapital: M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000. Früher M. 1 000 000. Die G.-V. v. 9./12. 1898 beschloss Herabsetzung auf M. 750 000 durch Zus.legung von 4 Aktien auf 3. Der freigeschlossene Betrag von M. 250 000 sollte zu Abschreib. auf Grundstückscto dienen. Ab 25./8. 1908 gelangten die I., ab 5./4. 1909 die II., ab 11./10. 1909 die III., ab 10./1. 1910 die IV., ab 12./4. 1910 die V., ab 10./1. 1911 die VI., ab 6./4. 1911 die VII., ab 10./2. 1913 die VIII., ab 10./2. 1914 die IX. Liquid.-Rate von je 10% = M. 100 zur Ausschüttung; restl. A.-K. somit M. 325 000.

Hypothesen: M. 190 000 auf bebaute Grundstücke.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1914: Aktiva: Kassa u. Bankguth. 26 149, Restkauf-, Kauf- u. Baugelder 265 024, Wertp. (Kaut. 35 000) 86 700, bebaute Grundstücke 224 806, unbebaute do. 358 514. — Passiva: A.-K. eingezahlt 1 000 000, davon zurückgezahlt 675 000 bleibt 325 000, Hypoth. 190 000, Strassenkosten 92 350, sonst. Gläubiger 1400, Rückstell. für nicht abgewickelte Geschäfte 120 000, Rückl. 232 445 (Zurweisung 2098). Sa. M. 961 195.